

Trockenmauern



Um wen geht es und warum ist die Maßnahme wichtig?

Trockenmauern bieten in Gärten einen hohen Dekorationswert und sind bei vielen wärmeliebenden Insekten und Kleintieren sehr beliebt.

In den Zwischenräumen können z.B. Eidechsen und Spinnen einen Rückzugsort und Nahrung finden.

Für verschiedene Tiere, wie z.B. Insekten, kleine Säugetiere und Amphibien entstehen Strukturen zum Überwintern.



Trockenmauern

Auszug aus der Broschüre: „Mehr Lebensvielfalt an Haus und Hof - Maßnahmen für mehr Biodiversität auf der Hofstelle“ - Landwirtschaftskammer NRW - November 2019

Das sollte beachtet werden:

- Einen sonnigen Standort wählen
- Wichtig ist ein verdichtetes Fundament, es verhindert ein Absacken der Mauer
- Die Steine ohne Mörtelmaterial aufeinander schichten, somit erhalten die unterschiedlichsten Arten einen Lebensraum
- Besonders attraktiv wird es mit naturbelassenen Steinen aus der Region
- Idealerweise gibt es in der Trockenmauer sowohl offene Stellen, als auch Lücken, die mit Pflanzen aufgefüllt werden

Weiterer Tipp:

Trockenmauern können auch in Form von einer Kräuterschnecke gebaut werden. Hierbei sollten die Ansprüche der Kräuter berücksichtigt werden.



© Klaus Reitmeier piclease

So kann eine Kräuterschnecke aussehen.

Weitere Infos und die Anleitung gibt's hier:

www.biodiversitaet-nrw.de



Trockenmauern